

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 274.

Dienstag den 22. November

1881.

## Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Geschäft gegründet 1830, empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mf. an, ärztliche Thermometer in  $1/10^{\circ}$  Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mf. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mf. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compas und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etuis. Krimmstecher und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen vénaren Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etuis, von 24 Mf. an. Theatergläser in Berliner, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mf. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mf. an. Brillen, Pincenez und Lorguetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschlossenen Nummern vorrätig, von 4 Mf. an. Schutz-Brillen und Pincenez, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mf. an. Botanische Loupes, Lese-gläser, Taschenmikroskope und Compasse von 1,50 Mf. an. Große Mikroskope mit Etuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mf. an. Große Auswahl in Stereoskopienkästen, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien von 2 Mf. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Pincenez ohne Randeneinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mf. an. Ferner große Auswahl in den neuen Thermometrographen, System Six, mit Magnet und Halter zum Anschrauben (welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nachtzeit anzeigen). Auf diesen neuen, praktischen Thermometer machen besonders aufmerksam. Für sämtliche bei uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und bürgt dafür das 51jährige Bestehen unseres Geschäftes. Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwillig. Von allen angeführten Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besuch wir ergebenst einladen.

11766

## Synagogen-Gesangverein.

Hente Abend 8 Uhr:

### Generalversammlung.

Tagesordnung: Schlussberathung der revidirten Statuten.  
Vorstandswahl. 160

### Einladung für alle Christen ohne Unterschied der Confession.

Der Unterzeichnete hält während dieser Woche und der folgenden Wochen eine Reihe öffentlicher religiöser Vorträge über „Die letzten Dinge der Kirche und Welt“ (Auslegung der Offenbarung St. Johannis): Sonntag 6 Uhr Abends, Mittwoch 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends und Freitag 4 Uhr Nachmittags in dem gottesdienstlichen Saale Hellenenstraße 26 (Hinterhaus, Parterre), wozu alle Christen ohne Unterschied der Confession hierdurch freundlichst eingeladen sind. Gotthard Frhr. von Biehthofen. 11769

### Holländische Mantabake

find wieder eingetroffen bei 11803 J. C. Roth, Langgasse 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in u. außer dem Hause. Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10. 11771

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 5. December c.:

### I. Vereins-Concert.

Händel's Oratorium

„Judas Makkabäus“.

250

## C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26,

### Möbel-Fabrik & Lager,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager stylgerechter Möbel jeglicher Gattung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Übernahme completer Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen.

11787

## Bei Maler Nolle, Moritzstraße 20

im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Ein sprechender Papagei zu kaufen geucht Adelhaidstraße 55, Parterre, 11783

## Bekanntmachung.

Freitag den 25. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen folgende sehr gut erhaltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meist- und Letzbietenden im „Römersaal“, Doßheimerstraße 15, durch den Unterzeichneten versteigert, als:

Garnituren, Sofas, Chaise longue, 1 Schlafdivan, elegante französische Herrschaftsbetten, tannene Bettstellen, usw. und tannene Kleiderschränke, Sekretäre, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische mit grauen Marmorplatten, ovale u. rechtecke Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, 1 Alabaster-Uhr, Kleiderstücke, Handtuchhalter, Etageren, 1 prachtvoller Käfig, 1 Doppelstiente, Rosshaar- und Seegrass-Matrachen, Deckketten, Kissen, Kulten, Teppiche, Vorhänge, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Küchenschrank und 1 Anrichte.

Wiesbaden, den 21. November 1881.

11779 Nollstadt, Gerichtsvollzieher.

## Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 23. November Vormittags 10 und nöthigenfalls Nachmittags 3 Uhr werden wegen Bezug einer Familie:

170 Flaschen seines Bordeaux, seit 1870 in Flaschen lagernd, sowie 25 Flaschen seine franz. Viqueure, seit 1862 in Flaschen lagernd, im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

244

## Möttigen.

Heute Dienstag den 22. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versteigerung sehr guterhaltener Mahagonimöbel, sonstiger Möbel und seiner Damen-Garderobe usw., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 100 Schranktüren verschiedener Größe usw., in dem hiesigen Staatsarchiv-Gebäude. (S. Tafel. 273.)

## Für die Armen-Augenheilanstalt

3 Mr. 20 Pf. durch Herrn Chr. Petry, Gastwirth „Zur Neuen Post“, von einer Gesellschaft als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

254 Der Verwalter der Anstalt: Bausch.

## Frische Egmonder Schellfische

Paul Ross,

treffen heute ein bei  
11825 Ecke der Rhein- und Oranienstraße. 2.

Eine antike Standuhr, Gewinnst der Frankfurter Patent-Ausstellung, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelberg 2 im Käst-Gabinet.

11751

Kochäpfel per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6.

244

## Bekanntmachung.

Aus einem feinen Geschäfte wurden mir unten verzeichnete Gegenstände (ca. 400 Nummern), welche sich sämtlich zu Weihnachten Geschenken eignen, übergeben und findet nächsten Donnerstag den 24. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionssaale

## 6 Friedrichstraße 6

die Versteigerung statt. Es kommen zum Ausgebot:

Feine Bronze-Tischlampen, elegante, schwarze Nippitische, Etagères, sowie Klavierstühle in schwarz und Rückbaum mit geslochtenen Sitzen und solche für Stickereien, Toilette-Reise-Recessaires, feine Photographie-Albums, Schreibmappen, Bandmappen, Handtuchkästen, Spiel-Cassetten, Schreibzeuge, Theekästen, Cabinet-Rahmen, Flacon-Etuis, Fächer, Cigarren-Kästen, Schmucksachen, Parfumerien, Courier-Taschen, Damen-Taschen, Cigaretten-Etuis, Toiletten-Spiegel, Briefbechwerer, Schmuckschalen, Jardinières, sowie sonstige feine Holz- und Lederwaren &c. &c.

Der Anschlag wird ohne Rücksicht auf Tage ertheilt.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

244

## Kaffee,

gebrannten, stets frisch, per Pfund  
Mr. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, für reinschmeckend  
rohen von Mr. 0.90 bis Mr. 1.60, wird garantiert.

## Zucker,

Ia Raffinade . . . . .	per Pfund	45 Pf.
Ia Würfel-Raffinade . . . . .	"	47 "
Ia gemahlene Raffinade . . . . .	"	48 "
Rochzucker . . . . .	"	37 "
Candis . . . . .	"	60 "

## Petroleum

per Liter 22 Pf.  
Alle übrigen Artikel zu den billigst annoncierten Preisen  
empfiehlt 11818

Al. Burgstr. 1, H. Renner, Al. Burgstr. 1.

Webergasse Chr. Keiper, Webergasse  
No. 34, No. 34,

vorm. A. Brunnenwasser, 11824  
empfiehlt in frischer Sendung billigst:

Prima Astrach.-Caviar, Elb.	Sardines à l'huile (in Dosen und im Anbruch),
Brathäringe, "	Corned-Beef (amerikan. Fleisch),
Christania-Anchovis, russ. Sardinen,	pr. Cervelatwurst (Gotha), westphäl. Mettwurst,
Berliner Röllmopse, marinirte Häringe, superior holl. Häringe, Kronen-Kummer,	ächte Frankf. Würstchen, Rießer Würstlinge und Sprotten,

Potted-Beef, Potted-Blanc, Potted-Tongue,  
Potted-Anchovis und die sogenannten Frühstück-Bosseten.

Ein Militär-Paletot und ein Waffenrock billig zu verkaufen. Röhres in der Exped. d. Bl. 11804

Ein guterhaltener, bequemer Lehnsessel wird zu kaufen  
gesucht Sonnenbergerstraße 51. 11795

Ein u. Transportirherd zu verkaufen Bleichstraße 37. 11489

## Billig zu verkaufen

Haulbrunnenstraße 10, 1 Et. h.:

In dunklem Mahagoni: 1 dreitheiliger Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 zwei- und 1 eintüriger Verticow, 1 Thee- und 1 Ansichtstisch, 8 Barockstühle (mit geschnittenen Rücklehnern), 1 Waschkommode und 1 Schreibtisch.

In schwarzem Holze: 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3/4 Meter hoch), 1 Toiletten-tischchen mit Spiegel, 1 Maria Antonietten-Tisch, und 1 Regulatoren.

In Ahornbaum: 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, Rosaar Matratzen und Kiel, den dazu passenden Spiegelschrank, Waschkommoden mit Toilettenspiegel und Nachttische (weißer Marmor).

Ferner: Schreibbureau, 1 Damen-Schreibtisch, Bücher- und Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Verticow's, Gallerie-spinde, Sekretär, Ansichtstische, 1 Sopha und 6 Stühle (Ripsüberzug), ovale und viereckige Tische, 1 Sopha und 2 Sessel (Olga-Garnitur), Waschkommoden und Nachttische (mit grauen und weißen Marmorplatten), französische und deutsche Betten, Spiegelschränke, Console, Barock-, Rohr- und Reisestühle, Kleiderständer und Handtuchhalter.

In tannenem Holze: 1 dreith. eichen-lackierte Brandkiste, Küchen- und Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Stehpult, 1 Theke und 2 Waschtische.

Diverses: 3 Pompadour-Garnituren (in Plüs und Fantesiefstoff), einzelne Sopha's, 2 egale Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 1 Sessel (mit Nachstuhl-Borrichtung), verschiedene Nachttischchen, 1 runder Tisch mit weißer Marmorplatte, Sopha-Borlagen, Oval- und Pfeilerspiegel, 1 Gaststuhl mit Aug und verschiedene Bilder. 11798



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Egmonder Schellfische aus gezeichneter Qualität, Cabliau per Pfd. im Ganzen 30 Pfg., im Ausschnitt 50 Pfg., sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische. 256

F. C. Hench, Hofsieferant.

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

11806 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



## Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und Wühlgasse 13 im Hof, Parterre.

Frisch eingetroffen: Sehr schöner Salm, Lachsforellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleien u. c., Steinbutt, Seezungen, frischer Cabliau per Pfd. 35 Pfg., im Ausschnitt 60 Pfg., lebendfrische Egmonder Schellfische, Ostender Austern empfiehlt E. Prein. 11841



## Büdinge zum Braten.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
2 Goldgasse 2.

Billig zu verkaufen: Zwei wenig gebrauchte Mantelöfen, 1 Manteläulenofen und 1 ovaler Kochofen, auch sind 8 junge, schön blauähnende Reckenbäumchen billig abzugeben. Räheres kleine Burgstraße bei W. Weingard. 11807

## Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut entferne nach neuester Methode in 1/2—2 Stunden **radikal** ohne Anwendung von Kouso und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede Vor- oder Hungerscur, **vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr** (auch brießlich). Für den wirklichen Erfolg leiste ich **Garantie**. Die Mittel sind von vielen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In Wiesbaden bin ich im Hotel "Zu den zwei Böden" n u r Donnerstag den 24. November von 9—4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Sodbrennen; Verschleimung; Abmagierung; Magensäure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verbauungsschwäche; Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koltiken; Afterzucken; wellenartige Bewegung im Röper; saugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen. — Ferner empfiehle mein neues, ausprobirtes, sicher wirkendes Mittel gegen **Wassersucht** (feine Medicin) und ertheile gern Rath bei **Magenkrankheiten**, **Bleidsucht** und **Hämorrhoidalleiden**.

H. E. Kurth aus Cassel.

Attest: Nach einer anderen vergeblich angewandten Kur wurde ich endlich durch Herrn Kurth's verordneten Medicamenten von meinem Leiden, dem Bandwurm, vollständig befreit. Jedem Hülfsuchenden kann ich genannten Herrn's probate Kur bestens empfehlen.

Wiesbaden, im December 1880.

Elise Strobel, Goldgasse 16.

Weiter in Wiesbaden empfohlen durch Herrn Ph. Mehl, Adlerstraße 45, H. Dams, Gärtner, Adlerstraße 1, Anna Fetz, Dohheimerstraße 17, P. Renfer, Castellstraße, C. Wiese, Rheinstraße 29 u. s. w. Streng reelles Verfahren, worüber aus Wiesbaden und Umgegend Hunderte von Dankesbriefen von mir Geheilten zur Einsicht vorliegen. 198



## C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26.

## Möbelfabrik und Lager.

Alleiniger Verkauf und Niederlage der neuesten patentirten Bettjophas.

(Deutsches Reichs-Patent No. 47,905.) 11786



Frisch eingetroffen: **Prachtvolle Schellfische, Cabliau, Zander, Seezungen, Turbot** u. s. w. bei

E. Grether,

11798 Grabenstrasse 10, Grabenstrasse 10.

Herrenfleider werden gewendet, repariert und künftlich gewaschen Grabenstr. 20, 2 Et. h. 11840

# Großer Ausverkauf

bei  
gr. Burgstrasse No. 2. **H. Stein** gr. Burgstrasse No. 2.

Wegen Abbruch des Hauses muß ich die jetzt innehabenden Lokalitäten im Januar räumen und verkaufe deshalb meine bedeutend großen Lager-Borräthe aller Arten

**Mäntel-Confection**  
für Damen und Kinder vom einfachsten bis feinsten Genre,  
sowie  
fertige Wäsche, Taschentücher, Leinen, Stickeien, Mäntelstosse &c.  
bedeutend unter Preis.

11843



Weihnachtswünsche  
der Kinder und Wünsche von 3 bis  
14 Jahren zu erfüllen. Ist allen  
Eltern leicht, welche an der Hand  
unreces illustrierten Weihnachts-  
Catalogs ihre Wahl treffen. Der-  
selbe enthält eine reiche Auswahl  
billiger und doch solider Spiele  
und Beschäftigungsmittel unterhal-  
tenden und belehrenden Inhalts.  
Aufsendung gratis und franco durch  
Dr. Michler's Central-Verlag in  
Leipzig.

247

## Kinder-Spielwaaren

in grösster und reichster Auswahl jeder Art, besonders  
Puppen, Alles von den hochfeinsten bis zu den ge-  
ringsten zu nur erstaunlich billigen Preisen empfohlen

Langgasse No. 30. **J. Immel**, Langgasse No. 30.

11753

**G. Wallenfels**, Langgasse 33, empfiehlt Besa-  
wollsmäntle, schwärz ange schnitten, Litzen, Körperfutter, Stoffluster,  
Shirting, Maschinenzwirne und Seide, Strick- und Häkelgarne,  
sowie Häkellinen und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

## Frische Egmonder Schellfische,

heute erwartend, empfiehlt billigst

11821 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Wir haben eine grössere Anzahl

## Winter-Costume

(Modelle)

wegen vorgerückter Saison

aussergewöhnlich billig  
zum Verkauf gestellt.

## Gebr. Rosenthal,

294 39 Langgasse 39.

## Lampenschirme

zum Ausstechen mit Sinsprüchen empfiehlt in neuer Ausendung  
11772 **Will. Sulzer**, Marktstraße 30, im "Einhorn".

Feine Tafelreinnetten und Kochäpfel zu verkaufen  
Friedrichstraße 6.

248

# „Der große Ausverkauf“

bei

## M. Wolf „Zur Krone“.

Diese Woche werden  
**die doppelbreiten, feinen, schwarzen Cashemires,**  
**die vorjährigen und diesjährigen Kleiderstoffe,**  
 sowie  
**eine große Anzahl**  
**Resten für einfache Kleider**  
 außergewöhnlich billig abgegeben.

280

### Specialität:

## Hemden nach Maass oder Muster

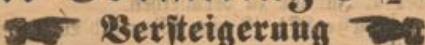
aus gutem Madapolam mit dreifach leinenem Einsatz  
 per  $\frac{1}{2}$  Dutzend von 24 Mark anfangend.

### Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

11788

### Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

 **Versteigerung**

von guterhaltenen Mahagoni-Möbeln, sonstigen  
 Möbeln, Geräthen, feiner Damengarderobe &c. &c.  
 im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,  
 Auctionator.

244

### Sächsisch-Thüringischer Club.

Alle Mitglieder werden ersucht, sich morgen Mittwoch  
 den 28. d. Mts. Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zu der wöchentlichen Ver-  
 sammlung in dem „Thüringer Hof“ (reservirtes Zimmer),  
 Schwanbacherstraße 14, einzufinden.

Alle Landsleute, die sich für den Verein interessiren, sind  
 herzlich willkommen.

11801

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden  
 zum höchsten Preise gekauft Webergasse 52.

11781

Aepfel per Kumpf 30 Pfsg. zu haben Steinugasse 23. 11768

Petroleum	Petroleum
per Liter	per Liter
22 Pfg. 22.	22 Pfg. 22
Ia Raffinade im Brode . . . . .	per Pfund 42 Pfg.
Ia do. " Anbruch . . . . .	45 "
Ia Würzelraffinade . . . . .	47 "
Ia gemahlene Melis . . . . .	44 "
Ia gemahlene Raffinade . . . . .	46 "
Arystall- oder Theezucker . . . . .	44 "
Kochzucker (hell und dunkel) . . . . .	37 "
Candis . . . . .	60 "

gebräunten Kaffee, täglich frisch, per Pfund  
Mit. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und  
Mit. 1.70.

rohen Kaffee in grösster Auswahl per Pfund  
80 Pfg., 90 Pfg., Mit. 1, 1.10 bis Mit. 1.60,

Ia Schmalz per Pfund 67 Pfg.,

seines Salatöl per Schoppen 54 Pfg.,

Ia Stearinlichte per Pfund 75 Pfg.,  
do. in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück 55 Pfg.  
empfohlen 10704

Eduard Böhm, Jean Haub,  
32 Markgrafenstr. 32. 13 Mühlgasse 13.

## Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Notizbuch und Taschentuch am Wollenbruch. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. 11749

Verloren ein silbernes Medaillon mit Kette von der Rheinstraße durch die Bahnhofstraße nach Louisenstraße 17. Abzugeben daselbst Parterre gegen Belohnung. 11784

Am Sonntag Morgen wurde von Launusstraße bis an den Kranplatz ein Contobuch verloren. Es wird gebeten, dasselbe bei Herrn Aug. Engel abzugeben. 11782

## Verloren.

Am Samstag Nachmittag wurde in der Rhein- oder Wilhelmstraße ein kleiner silberner Pfeil verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 11822

Verloren ein Sparkassenbuch, auf den Namen Margarethe Freund lautend. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 23, Borderhaus, 3 Stiegen hoch. 11822

## 20 Mark Belohnung

dem Finder eines kleinen, weißen Hundes mit gelben Flecken und blauem Bande am Halse, auf den Namen „Krassja“ hörend, ist am Samstag entlaufen. Zurückzubringen Elisabethenstraße 11. 11785

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen i. Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Flicken der Wäsche. N. Wellitzstraße 21, 3. St., bei Frau Stork. 11443

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln und Ausbessern der Wäsche per Tag 1 Mt. N. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11838

Ein gut empfohlenes Kindermädchen, keine und einfache Haushäufchen, Hotelzimmermädchen, sowie Herrschafts- und feinbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 11835

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Kleine Schwabacherstraße 9, Parterre. 11830

Eine gute Köchin mit langjährigen Bezeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11842

Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 11835

Ein Mädchen sucht eine Stelle für alle Arbeit. Näh. bei Joseph Grebert, Schulgasse 6, 3 St. h. 11833  
Ein nettes, junges Mädchen (Waise) sucht Stelle in einem Laden oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11842  
Ein junger, tüchtiger Hausbursche, militärfrei, sucht Engagement. Näh. Webergasse 19 im Laden. 11831

### Personen, die gesucht werden:

Eine in der Kochkunst durchaus erfahrene Küchenhaushälterin sofort gesucht durch Th. Linder's Bureau, Friedrichstr. 23.

Gesucht 1 Büffetfräulein, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Ladenmädchen, sowie Mädchen für Küchen- und Haushaltarbeit durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11829

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, 2 Mädchen für allein, 1 Küchenmädchen und Kinderfrau. Näh. Häfnerg. 5 (V. G.).

Sofort gesucht ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, d. Th. Linder's Bureau, Friedrichstr. 23. 11791

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Bezeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11827

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Goldgasse 3. 11828

Ein Hotelzimmermädchen nach Bad Ems sogleich gesucht d. Th. Linder's Centr.-Plac. Bureau, Friedrichstr. 23. 11791

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Büffetmädchen und eine Kaffeeköchin; sodann gesucht eine

gesetztes, gebildetes, im Kochen und in der Behandlung der Wäsche erfahrene Person zur Stütze der Hausfrau in ein großes Privat-Hotel durch Ritter, Webergasse 15. 11834

Zur kostengünstigen Vermietung von gutem Personal empfiehlt sich Th. Linder's Centr.-Plac.-Bureau, Friedrichstr. 23. 11791

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesucht:

Eine Dame, Wittwe, mit einem 4jährigen Kind nebst Kindermädchen sucht in einem ruhigen Hause in bürgerlicher, freundlicher Gegend, nicht zu weit außerhalb der Stadt, zwei gut möblierte Südzimmer und Cabinet für das Mädchen mit einfachem Mittagstisch für 2 Personen ohne Bedienung. Adressen mit Preisangabe unter H. e. 05281 an Haasenstein & Vogler in Hamburg zu senden.

Zwei bis drei Zimmer werden von einem hiesigen Gesangverein in einer im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Wirtschaft zur täglichen Benutzung sofort oder auf den 1. Januar zu mieten gesucht. Öfferten unter G. G. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 160

Gesucht zum 1. Januar von einem jungen Mann, der hier stadt, Wohnung im Preise von 18—24 Mt., jedoch nicht höher als 2 Stiegen. Öfferten mit genauer Angabe der sonstigen Bedingungen unter W. C. 80 an die Expedition d. Bl. 11796

### angeboten:

Friedrichstraße 30, Parterre, ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11779

Helenenstraße 5 ist ein Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11792

Hellmundstraße 27 b ist eine Mansard-Wohnung an r. M. zu vermieten. 11805

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansardzimmer, mit prachtvoller Aussicht, neu hergerichtet, zu vermieten Platzerstraße 18. 11839

Herrschäflicher Stall mit Wagen-Rewise und Hengstboden z. ist billig zu vermieten. Näh. Pariserstraße 1. 9354

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Kaffee-Specialität.

Empföhle hiermit meine gebrannten Kaffee's zu M. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70 per Pf. Sämtliche Sorten sind kräftig und feinschmeidend und machen besonders auf die Sorten zu M. 1.40 und 1.50 aufmerksam.

Letztere Sorte ist sehr fein und überall beliebt.

Zucker verkaufe zu äußerst billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. Hch. Eifert, Schulgasse 9. 11774

### Tagess-Skalender.

Heute Dienstag den 22. November.

Eurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Carneval-Verein. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung im „Saalbau Schirmer“. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im „Deutschen Hof“.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. November. 222. Vorstellung. 81. Vorstellung im Abonnement. Die Neuerwähnten.

Familienbild in 2 Akten von Björnsterne Björnson von J. Bogaes. Personen:

Der Amtmann	.....	Herr Grobeder.
Dessen Gattin	.....	Herr. Widmann.
Laura, Beider Tochter	.....	Herr. Hell.
Ugel, ihr Mann	.....	Herr. Bed.
Mathilde, Laura's Gesellschafterin	.....	Herr. Wolff.

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite ein Jahr später in der Reibenz, in Ugel's Wohnung. - Zeit: Die Gegenwart.

Neu einstudirt: Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Luftspiel in 1 Akt von Görner.

Neu einstudirt: Eigenfimm. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Anfang 8<sup>1/2</sup>, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Martha.

### Locales und Provinzielles.

(Commers des Männergesang-Vereins „Concordia“.) Als Vorfeier des 25jährigen Stiftungsfestes hielt am Samstag Abend der Männergesang-Verein „Concordia“ im „Saalbau Schirmer“ einen solgenden Commers ab, zu welchem viele gesellige Vereine Wiesbadens geladen waren, deren Mitglieder auch schon bei der um 8<sup>1/2</sup> Uhr erfolgenden Größsaug den festlich decorirten Saal füllten. Das gegen 9 Uhr gästlich herumgereichte große Trinkhorn des festgebenden Vereins hatte lange nach Mitternacht noch nicht die ganze Tafelrunde passirt, ein elatantener Beweis für die Zahl der Gäste, wenn man selbst annehmen sollte, daß hier und da ein Kunstreiter sich ungewöhnlich lange mit dem wirklich brillant ausgestatteten Gefäße beschäftigt hätte. Größtenteil wurde der Commers durch eine fernige Ansprache des Präsidenten Herrn Jacob Becker, der den erschienenen Gästen seinen Dank ausprach und denselben ein Hoch ausbrachte. Das Präsidium übernahm Herr C. Rötherdt als Stellvertreter des Präsidenten und bewies durch seine umsichtige und taktvolle Führung, daß er diesem Posten gewachsen war. Auf die Rede des Herrn Präsidenten zurückkommend, sprach der Vorsitzende nochmals allen Ehrenhütern, besonders aber den Vereinen, die zu dem Commerse ihre active Mitwirkung zugesagt hatten, wärmen Dank aus. Das Programm bezeichnete Redner war im Allgemeinen für den Commers als maßgebend, erklärte aber, daß er jede Vereicherung derselben dankend acceptire. Den Begrüßungsworten habe er noch einiges hinzuzufügen. Die zahlreiche Beteiligung der Wiesbadener Vereine beweise, daß sich die freundlichen Beziehungen unter denselben, welche der Gesangswettstreit so schon zu Tage gefördert, ungleichwächt erhalten habe. Der Männergesang-Verein „Concordia“ werde sich des heutigen bewiesenen Vertrauens stets würdig erweisen. Er bitte, die Gläser zu leeren auf das gute Einvernehmen der hiesigen geselligen Vereine! Jubelnd stießen die Festteilnehmer in das dreifache „Hoch der Eintracht!“ ein. Der programmähnliche Theil des Festes verlief in schönster Weise. Jeder der Vorträge, an denen sich der festgebende Verein sowohl in corpore wie durch einzelne Mitglieder, Mitglieder des „Wiesbadener Männergesang-Verein“, die „Neue Concordia“, „Union“, der „Musikalische Club“, die „Sängerlust“, der „Musik- und Gesangverein“, das Quartett des „Turnvereins“ beteiligten, bildeten einen neuen Gesangswettstreit, in dem wir mit Vincenz Bachner, jedem den ersten Preis zuerkennen möchten. Die allgemeinen Commerslieder wurden mit Verse gesungen. Inmitten der Vorträge sprachen noch der Präsident des „Musik- und Gesangvereins“ Herr Niedel, welcher dem Männergesang-Verein „Concordia“ ein „Hoch“ ausbrachte, und Herr Emil Kumpf, Präsident des Kriegervereins „Germania“, welcher die Pflege des deutschen Liedes, „das uns 1870 den Sieg gebracht“, warm empfahl und auf Wiesbadens Gesangvereine, in erster Linie den festgebenden Verein tostete. Der Vorsitzende Herr Rötherdt

habe noch Veranlassung, sich im Namen des Männergesang-Vereins „Concordia“ für eine summe Fertigabe des „Musikalischen Club“ ein Exemplar des Würthringen Preisschreibes „Rheingauer Grub“ in eleganter Ledermappe mit entsprechender Widmung in Goldprägung zu bedanken. Die von einem Theil der Capelle des Hessischen Fußsler-Regiments No. 80 executirte Musst war vorzüglich; Herr Stahl bewies durch sein vor treffliches Bier, daß das Rezept des wackeren hessischen Königs bei uns weit besser bewahrt worden ist, als bei seinen entarteten Nachkommen. Die „alte Kücke“ konnte Niemanden kalt lassen, der sich mit ihren Qualitäten und Quantitäten vertraut mache, und der böse Chronos selbst vergaß vor lauter Behagen sein Hinken, so daß die schönen Stunden leider schnell, allzu schnell verrannten. Keiner der Theilnehmer des Commerces verließ denselben unbefriedigt. Wir wünschen dem Männergesang-Verein „Concordia“ gleich guten Erfolg für die weitere Suite seiner Feiern.

\* (Ausstellung.) In dem Schaukabinett des Stuckerei-Geschäfts des Herrn C. Becker, Langgasse 53, ist auf einige Tage eine Fahnenfleise ausgestellt, welche dem Männergesang-Verein „Concordia“ zur Erinnerung an sein 25jähriges Jubiläum von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt gewidmet ist und am nächsten Sonntag Abend gelegentlich der eigentlichen Fete des 25. Stiftungsfestes überreicht werden soll.

\* (Fremden-Verkehr) per 20. November laut „Bade-Blatt“ 76,224 Personen.

\* (Unteroffizierschule zu Biebrich.) Die „Biebrich-Mosbacher Tagespost“ schreibt: „In militärischen Kreisen circulirt das Gerücht, daß die Unteroffizierschule höchstens innerhalb 3 Jahren nach Homburg v. d. H. und das dorten in Garrison stehende 3. Bataillon vom Hessischen Fußsler-Regiment No. 80 hierher verlegt werden soll. Außerdem würde vielleicht auch das in Fulda stehende 2. Bataillon jenes Regiments bis zur Fertigstellung der projectirten neuen Kaserne in Wiesbaden ebenfalls hier faser-

### Kunst und Wissenschaft.

\* Wiesbaden, 21. Nov. (Curhaus. — III. Directions-Concert.) Dasselbe brachte zunächst die Symphonie von Raff No. 10 „Der Herbstzeit“; dieses Werk ist schon einmal im Curhaus vorgeführt worden, ohne, wie dies auch hier der Fall war, besondere Werthbeträchtung zu finden. Es liegt dies in dem Mangel von Gedanken, den selbst die reiche und pikante orchestrale Behandlung, in der Raff ja Meister ist, nicht decken kann. Der erste Satz hat ein kurzathmetisches Motiv in F-moll, das allzusehr, und zwar ohne Steigerung, abgewandelt wird. Am zweiten Satz, A-moll, kann man nicht wohl vorüber gehen, ohne ein wenig an Meyerbeer'sche Opern zu denken; er macht keinen besonderen Eindruck. Der dritte Satz, Cis-moll, verharrt meist in ein und derselben Tonfarbung. Den besten Eindruck macht der vierte Satz, F-dur, dessen Conception wohl „herbliche Stürme“ zu Grunde liegen und der ebensowohl durch sein bewegtes Tempo als das Maffinement der Mache wirkt. Außer der Symphonie kamen noch je ein Beethoven'sches und Mendelssohn'sches Orchesterwerk zur Aufführung. Für den vocalen Theil des Concertes war Frau I. Allemann aus Frankfurt berufen worden. Klüglich hatte man diesmal nicht die neuverdient eingeführte Maßnahme des Pathenthums beibehalten; auch zeigte sich hier wiederholt, wie selten Reclame und Witzlichkeit sich decken. Die Stimme der Sängerin ist fast klein zu nennen, und Letztere vermag, namentlich im Liede, mit dertelten um so weniger zu leisten, als es hier an Ausdruck fehlt, was durch das helle Timbre noch schärfer hervortritt, und die Aussprache nicht deutlich ist. Etwas besser war es mit den Opern-Arien, obgleich in derjenigen der „Königin der Nacht“ absolutere Reinheit und in der des „Barbier“, welche noch am meisten ansprach, schärfer pointierte Coloratur wünschenswerth gewesen wäre. — Das Concert war nur mäßig besucht.

\* (Orgel-Concert.) Den Freunden kirchlicher Musikaufführungen dürfte die Mittheilung eine erfreuliche sein, daß das dritte Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert — das letzte des diesjährigen Enclos — des Herrn Adolf Walb Ende dieses Monats in der protestantischen Hauptkirche stattfinden wird.

\* (Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. — Generalversammlung.) Im Museumsaal tagte am Samstag Abend unter dem Vorstege des Herrn Professor Otto eine Generalversammlung des genannten Vereins. Nach dem von Herrn Vereinssekretär Herrn Dr. Widmann vorgetragenen Rechenschaftsbericht hat der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr 20 Mitglieder, davon 8 durch den Tod, verloren, dagegen 36 neue gewonnen, so daß die Zahl der Vereinsmitglieder jetzt 458 beträgt. Hierunter sind 425 ordentliche, 11-correspondirende und 23 Ehrenmitglieder. Herr Dr. Widmann gedachte der dahingeschiedenen Mitglieder, denen der Verein ein ehrenvolles Andenken bewahre. Die bestehenden Verbindungen mit fremden Vereinen hat der Verein erhalten und neue dazu angeknüpft. Durch Ankäufe und Geschenke wurde die Bibliothek ansehnlich vermehrt. Unter den Geben hebt der Bericht Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen, der auch durch einen Besuch des Museums im verlorenen Jahre für die Bestrebungen des Vereins ein ehrenvolles Interesse bekundete. Das Jahrbuch für 1880/81 ist noch nicht vollendet, wird aber in seiner ersten Hälfte (Necrologium) demnächst die Presse verlassen. Der zweite Theil des 16. Bandes, der etwas später erscheinen wird, wird Miscellen zur Geschichte unserer Heimat bringen. Die Monatsversammlungen des Winterhalbjahres wurden von den Herren Gymnasial-Director Dr. Paepler, Regierungsrath Wiedemann, Baurath Guno, Rentner Nöbel, Oberst v. Gohausen, Architekt Malm und Oberlehrer Dr. Adam mit Vorträgen ausgefüllt. Der Bericht spricht den Rednern warmen Dank aus. Von Sommerversammlung

lungen fanden, wie im vorigen Jahre projectirt war, drei statt, in Oberlahnstein, Kloster Eberbach und Mainz. Der lebhafte Anfang, den diese Veranstaltungen gefunden, ermutigte den Vorstand, auch für den nächsten Sommer wieder derartige Ausflüge in Aussicht zu nehmen. Der ausgezeichnete Bericht schloß mit dem Hinweise, daß der Verein, der nunmehr sein 60. Lebensjahr überschritten habe, an Jahren zwar ein Greis, doch in voller Manneskraft dastehe und keineswegs den Ruf zu fürchten habe: „Sexagenarius de ponte!“ — Über die Erweiterung der Kenntnisse historischer Denkmäler und die Bereicherung der Sammlungen referierte Herr Oberst v. Gohausen in eingehender Weise. Die neu erworbenen Gegenstände waren im Saale aufgestellt. Es befinden sich darunter auch einige Wichtige, „die zwar noch keine Alterthümer sind, aber alles Bemühend haben, es zu werden“. Herr Oberst v. Gohausen hat diese Instrumente sich für den Verein schenken lassen, nachdem er zuflüchtig die Entdeckung mache, das die einzigen Bischöflichen in einem Eisengeschäfte nicht einmal mehr bekannt waren. Weiter müssen wir noch erwähnen eines römischen Kruges mit Augelverschluß. In dem kugelförmig gebauchten Halse des Kruges befand sich eine Art Klüter, welche, wenn der Krug senkrecht stand, den Hals desselben verschloß, bei Senkung des Gefäßes aber seitwärts rollte und den Auslauf freigab. (Ganz denselben Verschluß haben wir erst neuerdings an Mineralwasserflaschen angebracht gesehen). — Die statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder: der Director, Herr Professor Otto, Herr Hofrath Behr und Herr Consistorial- und Regierungsrath Bäuer wurden wiedergewählt, sodann als Erstgenannte die Herren Königl. Staats-Archivar Dr. Sauer, Oberlehrer Ferd. Schmidt, Director Weldert, und als Mitglieder der Rechnungs-Prüfungs-Kommission die Herren Gymnasial-Oberlehrer Dr. Adam, Baurath Gunn und Baron v. Sodenstern nach dem Vorschlage des Vorstandes akzeptirt. — Hierach hieß Herr Professor Dr. K. Menzel aus Bonn den auseinanderliegenden Vortrag über „Kaiser Adolph von Nassau“. klar und überblicklich führte der rebegewandte Forcher uns in markigen Bildern das Bild jenes Sohnes unseres engeren Vaterlandes vor, der nach Rudolph von Habsburg's Tode aus der Unbedeutendheit eines kleinen Fürsten emporgerissen wurde zum Glanze der deutschen Kaiserkrone. Die historischen und persönlichen Motive wurden klar gelegt: einerseits die Niederlage der Hohenstaufen unter der Macht des Papstiums, andererseits das Bestreben der Wahlfürsten, ihre Stimme zu höchstmöglichen Preisen an einen Fürsten zu verkaufen, dessen geringe persönliche Bedeutung eine Gewähr dafür botte, daß er dem Treiben der Reichsfürsten nicht erfolgreich entgegen treten könne. Nach allerlei schönen Versprechungen haben wir, wie es am 1. Mai 1292 zur Wahl, am 1. Juli glücklich zur Krönung des neuen Kaisers fand. Adolph aber lernten wir nicht als den Schwächling kennen, den seine Wähler in ihm vermutet hatten. Sein erstes und einzige Streben war die Befestigung seiner Macht, frei von den Launen der Churfürsten. In diesem Streben erward er Länder und Bundesgenossen, mungte aber schließlich seinem Gegner Albrecht von Österreich in der Schlacht bei Gelheim am 1. Juli 1298 unterlegen. Adolph's Auffassung vom Königthum müssen wir mit dem Redner für die berechtigte und siegreiche halten. Das deutsche Kaiserthum darf nicht der Gnade der Reichsfürsten preisgegeben werden, stark und mächtig muß der Kaiser über den Parteien stehen, um mit energischer Faust Alles fernzuhalten, was partikularistische Eigensucht dem Gebäude der deutlichen Einheit schädlich zutun kann. — Der stark bejubelten Generalversammlung folgte ein solenes Souper im „Hotel zum grünen Wald“, bei welchem sich das alte Renommé dieses Gasthofes in Küche und Keller glänzend bewährte.

\* (Professor Dr. S. Moos in Heidelberg), der Redacteur der deutschen Ausgabe der „Zeitschrift für Ohren-Hellfunde“, ist dieser Tage zur Behandlung eines besonders schwierigen Krankheitsfalls nach Paris berufen worden, ein Zeichen, daß unsere westlichen Nachbarn, trotz aller feindlichen Gesinnungen gegen uns, es nicht verschmähen, von deutscher Wissenschaft und ärztlichen Kunst gelegentlich Nutzen zu ziehen.

\* (Die Universität Göttingen) feierte letzten Samstag den 100-jährigen Geburtstag K. F. Gichtorn's, des Begründers der Geschichte des deutschen Rechtes, welcher in Göttingen seine Schulbildung genossen, studirt und die besten Jahre seines Lebens zugebracht hat. Ihm verdankte die obengenannte Hochschule in erster Linie die außerordentliche Blüthe des zwanziger Jahre; unter den 1547 Studirenden, welche der Personalbestand der Georgia Augusta vom Sommersemester 1823 aufweist, befanden sich nicht weniger als 844 Juristen.

### Aus dem Reiche.

\* Deutscher Reichstag. (2. Sitzung vom 19. November.) Die Sitzung, welche heute der Alterspräsident Graf v. Molte um 2½ Uhr eröffnete, war von den Mitgliedern des Hauses außerordentlich gut besucht. Vor überfüllten Zuschauerräumen stellte zunächst Graf v. Molte mit, daß dem Hause von der Regierung zugegangen wären eine Verordnung über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Steinlohs-Bergwerken und eine Dechirkt über die Ausführung des Anlehegesetzes. Dann schreitet das Hause zur Wahl des ersten Vorsitzenden. Die Wahl ergibt, daß im Hause 343 Mitglieder anwesend sind, welche gestimmt haben. Eine Stimme ist ungültig. Die absolute Majorität beträgt 172. Abg. v. Levezow erhält 193, Abg. v. Staufenberg 148, Abg. v. Schadowitz 1 Stimme. Abg. v. Levezow ist damit zum ersten Präsidenten gewählt. Graf v. Molte fragt den Abg. v. Levezow, ob er die auf ihn gefallene Wahl annimme. Abg. v. Levezow nimmt die auf ihn gefallene

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wahl an und hält darauf eine kurze Ansprache. Er verspricht, stets die Würde des Hauses zu wahren, verspricht volle Unparteilichkeit und bittet um Unterstützung und Nachsicht. „Angesichts der gesamten Lage“, schloß er, „könnte ich meine Situation mit der des an das Gefüge verschlagenen Odysseus vergleichen, der ausrief: Wehe mir! Aber auch mit demselben Odysseus kann ich sagen: Ich werde verjuchen und leben!“ Hierauf nimmt Abg. v. Levezow den Präsidentenstuhl ein und bittet zunächst das Haus, dem weltberühmten Manne, dem Alterspräsidenten Grafen v. Molte, seinen Dank für die Ehre, welche er durch Übernahme des Präsidentiums dem Hause erwiesen, durch Erheben von den Sitzen auszudrücken. Das Haus erhebt sich von den Sitzen. Bei der Wahl des ersten Vicepräsidenten wurden 339 Stimmzettel abgegeben, davon sind 5 unbeschriebene Zettel ungültig. Von den übrig bleibenden 334 Stimmen fallen auf den Abg. zu Frankensteine 197, auf den Abg. v. Benda 136, auf den Abg. Hänel 1 Stimme. Der Abg. Frhr. zu Frankensteine ist damit zum ersten Vicepräsidenten gewählt und nimmt die Wahl dankend an. Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten werden 320 Stimmzettel abgegeben, davon sind 11 ungültig. Von den 309 verbleibenden tragen 157 den Namen v. Benda, 148 den des Abg. Dr. Hänel, 2 den des Abg. Ackermann, 1 den des Abg. Bäcker, 1 den des Abg. Frankenstein. Der Abg. v. Benda ist damit zum zweiten Vicepräsidenten gewählt. Der Präsident fragt den Abg. v. Benda, ob er die Wahl annimme. Abg. v. Benda: „Herr Präsident, ich habe zu erklären, daß ich nicht in der Lage bin, die Wahl anzunehmen.“ (Lebhafter Beifall links, Bewegung rechts.) Die Wahl muß deshalb wiederholt werden. Diesmal fallen von 297 abgegebenen Stimmen 158 auf den Abg. Ackermann, 138 auf den Abg. Dr. Hänel, 1 auf den Abg. Kleist. Ackermann nimmt die Wahl dankend an. Auf Vorschlag des Abg. Windthorst werden zu Schriftführern per Acclamation gewählt die Abg. Hermes (Barchim), Gisold, Wölfel, Holzmann, Bernards, Dr. Pösch, Richter (Meisen), Graf Kleist (Schönlinn); zu Quästorien die Abg. Kochmann und Hofmann. — Von den Abg. Hoenicke und Krämer sind Anträge gestellt worden, welche den Reichstagszähler aufzuheben, zu veranlassen, daß gegen die Abg. Hoenicke und Krämer die obhaupten Strafverfahren eingestellt werden. — Nächste Sitzung Donnerstag den 24. November, 12 Uhr. Tagesordnung: Die beiden Anträge Hoenicke und Krämer, Gisold in Verbindung mit der ersten Berathung des Anlehegesetzes. Schluß nach 1/4 Uhr.

— (Zum Guiteau-Prozeß) wird aus Washington, 20. Nov., ferner gemeldet: „Das Benehmen Guiteau's ist im Fortgange des Prozesses fortwährend exzentrisch. Große Sensation erregte der während der Sitzung verlebte Befund über die Untersuchung der Wirbelsäule Garfield's. Bei Zurückführung Guiteau's nach dem Gefängnis schoss ein junger Mann zu Pferde ein Pistol auf Guiteau ab und verwundete ihn leicht am Handgelenk.“

### Vermischtes.

\* (Eisenbahn-Linie.) Aus Stuttgart, 21. Nov., wird gemeldet: „Gestern Abend fand ein Zusammentreffen des Personenzuges nach Kiel mit dem Personenzuge nach Ludwigshafen statt; 5 Personen sind schwer verwundet, viele erlitten Contusionen.“

(Über das jüngste Erdbeben) liegen folgende Meldungen vor: Elberfeld. Gestern Abend 11 Uhr 18 Minuten wurden hier zwei heftige Erdstöße beobachtet, ebenso auch in Barmen und Düsseldorf. — Köln. Gestern Abend 11 Uhr 20 Minuten dieser Zeit wurde ein heftiger, in senkrechter Richtung erfolgter Erdstoß bei einem constanten Barometerstande von 770 und sternenhellem Himmel wahrgenommen. Die Erdbeben dauertheit zwei Sekunden, dann folgten noch Stundenlang gelinde Zuckungen. — Bonn. Gestern Abend 11 Uhr 22 Minuten wurden hier zwei starke Erdstöße verhürt. — Daß die vulkanischen Erdbeben in Deutschland nicht isolirt dastehen würden, ließ sich nach früheren Vorgängen erwarten. Und so liegen uns denn bereits wieder telegraphische Meldungen aus Chios vor, welches immer den Ausgangspunkt der Erdbeben für unsere Gegend bildet. Dasselbst wurden ebenfalls neue Erdstöße bemerkt und man befürchtet ernstlich, die über dem Centrum des Vulkanherdes gelegene Insel werde eines Tages ganz versinken. — Agram, welches immer den Schluß der vulkanischen Bewegungslinie zu bilden scheint, dürfte wohl nun mit Meldungen ebenfalls nicht lange auf sich warten lassen.“

— (Der Rheinfall gerettet.) Schon seit langer Zeit befürchtete man in Schaffhausen, der mittlere kleine Felsen beim Rheinfall, welcher seit Jahrtausenden der Gewalt der brausenden Wogen getrotzt, möchte eines schönen Morgens eingestürzt sein, wodurch voransichtlich der berühmte Rheinfall an seinem pittoresken Ausblick bedeutend einbüßen und damit einen großen Theil seiner Anziehungskraft verlieren würde. Die Schaffhauser Regierung sah sich daher bereits vor mehreren Jahren veranlaßt, die Sache untersuchen zu lassen, worauf dann beschlossen wurde, den Felsen, welcher durch die Auswärtsungen einen ganz bedrohlichen Charakter angenommen hatte, mittels Beton zu verstärken. Der harte Winter 1879 auf 1880 eignete sich des geringen Wasserstandes des Rheines, sowie der günstigen Witterung wohlbetrieben waren. Es wurden hierzu im Ganzen 88 Säcke Grenoble-Cement und 240 Säcke Portland-Cement verwendet und betrugen die Kosten 4618 Frs.

\* Schiff-Nachricht. Dampfer „Vaderland“ von Antwerpen am 19. November in New-York angelommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

10078

279

in C  
und  
gum

F

vor

108

# Grosser Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Ladens haben wir eine grosse Parthe **Schuhe** und **Stiefel** zurückgesetzt, die, um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen verkaufen:

5—600 Paar Damenzugstiefel in allen Arten Leder, früherer Preis Mk. 7 und 10 Mk. **jetzige** Preis **4** und **6 Mk.**

300 Paar Herrenzugstiefel, früherer Preis Mk. 10, **jetziger** Preis **Mk. 6.**

1000 Paar Filzpantoffeln à **Mk. 1**, ferner

6000 Paar Filzpantoffeln, aus einer Concursmasse herrührend, wo das Paar Mk. 1.50 kostete, werden jetzt das Paar zu **75 Pf.** abgegeben, sowie sämmtliche Neuheiten in allen Sorten **Winterschuhen** und **-Stiefeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Schuh-Manufaktur  
**Gebrüder Ullmann,**

34 Langgasse 34,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

10073

# Ausverkauf.

Eine Parthe beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Marl, jetzt 1 Marl **70 Pf.**, alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

279 **Adolph Heimerdinger**, neue Colonnade 26 & 27.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12.

# Größtes Kinder-Spielwaren-Magazin.

Reichhaltiges Lager und größte Auswahl in Kinder-Spielwaren jeder Art. Zum Selbstankleiden der Puppen biete in diesem Jahre besonders ein großes Sortiment der hochfeinsten bis zu den billigsten

## **Puppenköpfen,**

in Cement wachsart (unzerbrechlich), Biscuit-Porzellan &c. mit den neuesten Frisuren, sowie der passenden Körper in Leder und Leinen. Ebenso einzelne Puppenstrümpfe, weiß und farbig, Stiefeln, Pantoffeln &c., Arme und Beine. In Beschäftigungs- und Gesellschaftsspielen empfiehle eine Masse wirklicher Neuheiten.

Verkauf zu nur billigen Preisen.

10533

Ellenbogengasse 12.

Ellenbogengasse 12.

Feinsten neuen Medicinal-Leberthran,

vorzüglich, von den Herren Aerzten empfohlen, bei  
10847 **Dahlem & Schild**, 3 Langgasse 3.

**Milch.**

Es sind täglich 20 Liter abgeräumte Milch zu haben.  
Räheres in der Expedition. 11658

# Möbel-Verkauf.

**22 Michelsberg 22**

find zu verkaufen: 2 vollständige Garnituren, 3 nussbaum. und 4 tannene Kleiderschränke, 8 Kommoden, 4 nussbaum. Betten mit Sprungrahmen und Röshaarmatratzen, 4 Nachtschränchen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, einzelne nussbaum. und tannene Bettstellen, Stroh-, Seegrass- und Röshaarmatratzen, Blumeau, Deckbetten und Kissen, 1 eichenes und 1 nussbaum. Buffet mit Auszieh- und Serviertisch und Stühlen, Secretäre, Spiegelschränke, Console, Kleiderschränke, Handtuchhalter, Sofas, ovale und vieredige Tische u. s. w.

**22 Michelsberg 22,**  
Möbel-Verkauf.

264

## H. Markloff.

**Aufkauf** von getragenen Kleidern, Weißzeng und Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Metzgergasse 20.

**Pianino**, fast neu, vorzügl. Ton, & v. Hellmundstr. 21, 3 St.

**Alle Pelz-Reparaturen** werden schnell und billig besorgt, Muffe zu 2 Mark. Näh. u. Kirchgasse 2, 3. Stod. 11717

Umzugsgehalter zu verkaufen Schillerplatz 3, Hinterhaus: Ein massiver, 2thüriger Küchen- und Kleiderschrank, sowie sonstige Möbel. 11758

Ein eleganter, neuer Nähtisch ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, Parterre links. 11747

**Schöne, gepflegte Aepfel** auf's Lager per Kumpf 40 Pf. bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 244

Verschiedene Sorten Aepfel zu verkaufen Adlerstr. 15. 11694

## Unterricht.

2 matinées, de 10—12, causeries, lecture, ouvrages à l'aiguille, 9 M. par mois. Mme. Seidel, Hôtel Schützenhof.

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Nähertes bei Jurany und Hensel, Langgasse. 10991

**Italienischer Unterricht** mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Etage. 4573

## Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) erteilt Unterricht in seiner Landessprache. R. Geisbergstraße 8, Bart. 18477

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

**Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht** einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hier selbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Fer d. v. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

**Gesucht** wird eine Lehrerin für **Clavier-Unterricht** in der Stuttgarter Methode. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11775

## Johannette Mildner

erteilt **Unterricht** im **Waknernen und Zuschneiden** von **Damenkleidern** nach praktischer Methode. 11427

# Brennmaterialien:

Rührer Ofenkohlen — gew. Nusskohlen, griesfrei — gew. Nuss II (Haubbrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitnässse — Saarfleckkohlen — Röddergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündeholz — Kohluchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

352

**August Koch,**  
4 Mühlgasse 4.

## Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt 1044

**Otto Laux**, Alexandrasstraße 10.

**Riefernholz**, klein gemacht und trocken, per Ctr. Mf. 1.60  
**Buchenholz**, " 1.50  
empfiehlt P. "Beisiegel", Hochstraße 4. 11371

## Immobilien, Capitalien etc

Ein **Haus** mit Seitenbau, Toreinfahrt, Hofraum und Garten, in feinster Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Karlsstraße 9, 1 Treppe hoch. 11248

**Villa**, comfortable, schöner Garten, wegen **Weg**, **zug** zu verkaufen. C. H. Schmittus. 10896

## Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 5. 10903

Eine elegante **Villa** zum Alleinbewohnen zu verkaufen oder zu vermieten. Höheres Expedition. 10481

**Villa**, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), liegen an der Biebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

 Eine **Villa**, nahe am Kurhaus, mit großem Garten, Abtheilung halber billig zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 11808

## Das Haus Hochstraße 3

mit Stallung für 4 Pferde, sowie Remise und Heuboden ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. Johnstraße 19. 11210

Ein **Kohlengeschäft** oder ein dazu passender Raum mit Wohnung für gleich oder später gefüllt. Offerten unter A. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11760

**36,000 Mf.** auf gute 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 11622

**6000 Mf.** auf gute Nachhypothek zu leihen ges. N. E. 11514

**9000, 6000 u. 4000 Mf.** auf 1. Hyp. auszul. N. E. 11059

**3000 Mark** auf's Land und **12,000 Mark** für hier à 5% gesucht. Franco-Offerten unter B. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11691

**24,000 Mf.**, auch geb., auf g. Nachhyp. auszul. N. E. 11060

**6000 Mf.** erste gute Hypothek mit Ländereien, sehr guter Gegend, 5% pünktliche Binszahlung, zu cediren. J. Imard, Weilstraße 2. 184

**16,000 und 8000 Mark** sind sofort und **15,000 Mark** am 1. Januar auszulei. Nähertes bei A. Becker, Blätterstraße 6 im Laden. 11768

**35,000 Mark** gegen erste Hypothek und doppelte, gerichtliche Sicherheit alsbald zu leihen gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Anerbieten unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11787

**2000 Mark** werden gegen pünktliche Bins- und Ratenzahlung von gediengten Geschäftleuten zu leihen gesucht. Gefl. Offerten bittet man unter Chiffre 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11800

# Pension

für junge Ausländer

## zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Conversation und Grammatik, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9385

Gebildete Herren und Damen finden vorzüglichen Privat-Mittagstisch Tauriustraße 4, Bel. St. 11221

Mehrere anständige Herren oder Damen können einfache, bürgerlichen Mittagstisch erhalten. Näh. Exped. 11807

Zum heutigen Geburtstage dem Herrn Heinrich Müller, Parkstraße No. 10 und 10. Es wünscht Dir zum heutigen Feste, Alles, was für Dich das Beste, Täglich frisches Bier für'n Durst, Dann und wann eine große Wurst. 11782

Ein alter Freund.

## Herzlichen Glückwunsch!

meinen Freunden F. M. und H. M., P... straße 17 und 19, zu ihrem heutigen Geburtstage. 11750

Ein Kind wird in gute Pflege zu nehmen gesucht. Näheres Exped. 11776

Auf Land wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen Mezzergasse 18, 1 St. h., sowie bei Fräulein Wolf. Mauergasse 3. 11755

1/4 oder 1/2 Sperrfisch-Abonnement wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11752

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gelübte Kleidermacherin s. Besch. N. Steingasse 16. 11587

Eine Weißzeugnäherin, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Häfnerg. 15. 11697

Eine unabhängige, junge Frau sucht Monatstelle oder zur Ausübung bei feineren Herrschaften. N. Rheinstr. 38, Hth. 11777

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern und Kleidermachen. Näheres Schwalbacherstraße 23, Seitenb., 2 Tr. h. 11813

Ein sehr solides Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten gewandt ist, sucht Stellung als Jungfer oder feineres Stubenmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11355

Ein gebilbtes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in einer Haushaltung oder Geschäfte. Näh. Exped. 11598

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Weiz- und Wäschewaren-Geschäft. Beste Bezeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei P. Antz, Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Parterre. 11710

Ein anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches in Privat-, sowie in Restaurations-Küchen, im Serviren und auch in sonstigen Hausharbeiten erfahren ist, sucht auf gleich oder später Stelle, hier oder auswärts. Näheres Bleichstraße 21 im Hinterhaus bei Frau R. Pfeiffer. 11740

Ein durchaus solides, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht zum 1. December Stelle. Näh. Mühlgasse 2, 1 Treppe hoch. 11780

Eine junge, reinliche Frau sucht ein Kind mitzustellen. Näh. Helenenstraße 11, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 11817

Ein Monatmädchen sucht Stelle für Nachmittags. Näheres Frankenstraße 22, 5 Stiegen hoch. 11809

Ein Mädchen, welches kochen kann, s. Stelle. Dasselbe nimmt auch Monatstelle an. N. Schwalbacherstraße 33, Hth., 1 St. 11799

Ein braves, anständiges Mädchen, das in der Hausharbeit erfahren ist, sowie nähen, bügeln und stopfen kann, sucht zum 1. December Stelle. Näheres Mainzerstraße 54. 11778

Ein tüchtiges, in aller Hausharbeit erfahrenes Mädchen sucht baldigst eine Stelle. Näh. Michelsberg 20, Hinterhaus 11811

Ein anständiges Mädchen mit 2jahr. Bezeugnissen, das kochen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 11790

Ein anständiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Schwalbacherstraße 27 im Hintergebäude, 2. Stock. 11794

Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann und schon kleinere Stelle bekleidet hat, sucht ähnliche Stelle. Näheres Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch. 11837

Ein anständiges Mädchen, welches längere Jahre in Dienst gestanden, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, Dachl. 11836

Ein bestempfahlener

## Comptoirist

sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. N. 0868 befördert die Expedition d. Bl. 11209

Ein gebildeter, gewandter Diener, best. empf., sucht Stellung. Offerten unter W. 87 postlagernd Wiesbaden. 11682

Ein militärfreier, junger Mann, welcher bis jetzt noch in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen alsbald Stelle, am liebsten als Magazinier, Comptoirist oder als Verkäufer. Gef. Offerten unter R. R. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11761

Ein zuverlässiger Mann (Diener und Krankenpfleger) übernimmt auch Stundenarbeit. Näh. Hochstätte 4, Stb. r. 11810

### Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erl. Friedrichstr. 2, Part. 1. 11746

## Modes.

Eine gewandte Modistin, welche selbstständig nach feinstem Genre Hüte garniren u. kann, wird für jetzt oder später gesucht. Franco-Offerten unter L. S. 1 in der Exped. d. Bl. abzug. 11815

Bleichstraße 18a wird jemand zum Wecktragen gesucht. 11627

Für die beiden Andreaskirchtagte wird eine tüchtige Kochfrau gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 29. 11819

Ein gesetztes, erfahrenes Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausharbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. December gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11383

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Röderstraße 3. 11492

Dienstsuchende Mädchen erh. gute Stellen u. billiges Logis obere Webergasse 45, 1 Treppe hoch. 11156

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausharbeit. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 11373

Gesucht eine Bonne mit guten Bezeugnissen zu drei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 11687

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 4, 1 Tr. h. 11802

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11797

Gesucht: 2 Kellnerinnen, Kindermädchen, 2 Mädchen für allein und 1 Küchenmädchen d. G. Herrmann, Häfnerg. 9.

Ein starkes, gewandtes Haushädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11815

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausharbeiten gründlich versteht, wird für sofort gesucht. Meldungen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr Leberberg 12, Parterre. 11748

Zum 1. December wird ein braves, einfaches, nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen gesucht Adolphstraße 3, Part. 11742

Gesucht Mädchen, welche ein bürgerlich kochen können, zu einzelnen Herren in's Ausland durch Schug's Stellen-Bureau, Webergasse 45. 11756

Ein Schlosser-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 11765

**Chin. Thee.** Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.  
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

### Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von  
70 Pf., Mf. 1, 1.10 u. bis Mf. 3, gebrannte  
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch  
von Mf. 1.20, 1.30 bis Mf. 2 in empfehlende Erinnerung.

**Spezialitäten:** **Verl.-Kaffee, roh, à**  
gebrannte Mf. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.

Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-  
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund  
Engros-Preise.

en gros- & en détail-Geschäft von

**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Prima Buchweizen-Mehl per Pf. 23 Pf., bei 10 Pf. 20 Pf.

**J. C. Bürgener.** 11307

### Pommer. Gänsekeule, Gänsebrust,

„ auch im Ausschnitt, sowie Gänsefleisch unter Garantie  
der Unverfälschtheit und Reinheit empfiehlt billigst  
11201 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Neu eingetroffen:

**Conservirte Früchte u. Gemüse**  
aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands  
empfiehlt selbst im Einzelnen zu Engros-  
Fabrikpreisen, sowie feinste **Preisel-  
beeren**, in Zucker eingekocht, aus dem  
sächsischen Erzgebirge, à Pf. 60 Pf.

10973 **A. Schmitt, Metzgergasse 25**

**I<sup>a</sup> Emmenthaler Käse,**

„ **Holländer Käse,**

„ **Limburger und Rahmkäse**

empfiehlt billigst

10702 **Eduard Böhm, Marktstrasse 32.**

Goldgelb und halbar geräucherte

### Kieler Sprotten,

beste, große, 200 Stück ca. per Kiste . . . Mf. 2.—  
do. per 2 Kist. Mf. 3.50, per 4 Kist. 6.50.  
Specklundern, frisch geräuchert, 25 per Kist. " 3.—  
Lachshäringe, halbar, große, fette, 30 per Kist. " 3.50.  
frische Schellfische, ausgeweidet, 5 Kilo-Kiste " 3.—  
frischer Seedorfisch, do. 5 Kilo-Kiste " 2.75.  
frische Schollen (Seelunge gen.) 5 Kilo-Kiste " 2.75.  
vollfrei und franco per Postnachnahme (M.-No. 4108.) 17

**E. H. Schulz in Altona bei Hamburg.**

Singdrossel, Mehlmüller und verschiedene Samen-Bögel  
billig zu verkaufen oder gegen Kanarien zu vertauschen. Räh.  
Friedrichstraße 5 (Ede), dritte Etage.

a. **Fleischwaaren.**

Hamburger Ranch-  
fleisch, roh und gelocht,  
Schinken, rohen und ge-  
lochten,  
westfäl. Mettwurst,  
Pomm. Gänsebrüste,  
Pomm. Gänsekeulen,  
ächte Thür. Würste,  
als:

Cervelatwurst, frisch  
und trocken,  
Leberwurst,  
Rothwurst,  
Zungenwurst,  
Schwartenwagen  
(Sülze).

Knackwürstchen mit und  
ohne Knoblauch zum Roh-  
essen (sehr beliebt), ferner:  
Ächte Frankfurter  
Würstchen, stets frisch,  
Ochsenmaulsalat.

b. **Fischwaaren.**

Mal, geräuchert,  
Mal in Gelée,  
Mennungen,  
Brathäringe,  
Lachsforellen,  
russische Sardinen,  
ächte Christiania-  
Aukobis,  
Berliner Rollmöpse,  
superior holländ. Vol-  
häringe,  
marinierte Häringe,  
Senshäringe ohne Grä-  
ferner:

**Ural- und Elb-  
Caviar,**

**Neue Kronenhummer**  
Sardines à l'huile.

c. **Käse.**

Roquefort, de Brie, Camembert, Bondons de  
Neufchâtel, Parmesan, Kräuterkäse, Emmenthaler,  
Edamer, holl. Rahmkäse, bayer. Rahmkäse und Limburger Käse in vorzüglichen Qualitäten  
zu billigen Preisen.

11630

Hamburger Rauchfleisch,  
Pommersche Gänsebrüste,  
Straßburger Gänseleberpasteten,  
Gänseleberwurst,  
Trüffelleberwurst,  
Sardellenleberwurst,  
Zungenwurst,  
Salami und  
Frankfurter Würstchen

empfiehlt 11602 **A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,**  
11602 **Schillerplatz.**

11317  
Thür. Hausmacherwurst,  
Westerw. Hafermehl per Pf. 45 Pf.  
Berl. Getreidekümmel (v. Gilka),  
Cognac (v. Mathias frères, Bordeaux)

empfiehlt 11741 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

11616  
**Frische amerikanische Austern**  
per Dutzend 1 Mk. 10 Pf.

empfiehlt 11741 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**  
Frisch gelegte Eier zu haben auf der Käthe  
Mühle, Schiersteiner Chaussee.

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

■ Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen. ■

Größte Auswahl in Einsäcken.

10389

Herren-Hemden mit leinenen, dreifachen Einsäcken von **6 Mark** an.

## Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Preußischer Beamten-Verein.

Zweigverein Wiesbaden.

Bu der morgen Mittwoch den 28. November  
Abends 6 1/4 Uhr im "Saalbau Lendle", Friedrichstraße,  
stattfindenden Versammlung werden sämtliche active  
und pensionirte Beamten aller Categorien hierdurch ganz  
ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

1) Berathung und Beschlussfassung über den von der be-  
stellten Commission ausgearbeiteten Statuten-Entwurf.

2) Wahl der Vorstands-Mitglieder.

11744

Die Commission.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

Parfümerie-, Galanterie- & Leder-  
waaren-Geschäft

gr. Burgstrasse 1,

Neubau Hotel "Vier Jahreszeiten".

Clara Steffens,

früher Webergasse 14. 11070

Geschäfts-Veränderungs halber  
empfehle  
sämtliche auf Lager habende Stoffe  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. Braun, Herrenkleidermacher,  
gr. Burgstrasse 17, Ecke der Mühlgasse.

NB. Beste Gelegenheit zu praktischen und nütz-  
lichen Weihnachts-Geschenken. 11350

Wollene Tücher, schwarz und farbig,

Lamatücher

F. Lehmann, Goldgasse 4. 246

empfehlt

## Rockwolle,

braun meliert, à Pfund **Mt. 1.80** empfehlt  
11467 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

**Knöpfe** in Metall, Perlmutt, Lava, Stoff,  
Steinmüh und Horn in großer Auswahl,  
schwarze und farbige Nähseide in Qualität, Chappe-  
seide, Nähgarne,  
schwarze und farbige Einsäcklichen,  
Perlfransen per Meter von 50 Pf. an, Perlbesatz,  
Maraboutfransen per Meter von 65 Pf.,  
Mantel-Abgräßen, Futterstosse,  
sowie alle Kurzwaaren empfehlt in guter Qualität zu  
billigsten Preisen

9295 W. Ballmann, Langgasse 13.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.  
Geld- und Documentenschränke  
in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfehlt  
8717 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände,  
verzinnte und emaillierte Kochgeschirre, Kasse- und  
Milchkannen in weiß u. blau emailliertem Eisenblech, Essen-  
träger per Stück 1 Mt. 90 Pf., Waschtöpfe in jeder  
Größe von verzinntem Neuwieder Eisenblech, Tischbestecke,  
Messer und Gabeln per Dutzend-Paar von 3 Mt. an,  
Britannia-Schlüssel und Vorlegelöffsel, Bettwärme-  
flaschen aus Binn, Kupfer und Messing in jeder Größe von  
5 Mt. an bei

11716 M. Rossi, Rinngießer, Mehaergasse 3.

## Ausgezeichnetes Flaschenbier,

ganze Flasche 20 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen 19 Pf.,  
halbe Flasche 10 Pf. Jedes Quantum frei ins Haus.

11646 Moritzstraße 6, R. Engel, Moritzstraße 6.

## Nicht zu übersehen!

Süßer Apfelmus, frisch von der Reiter, von Lageräpfeln,  
per Schoppen 1 1/2 Pf. nur diese Woche bei **Ferd. Müller**,  
Friedrichstraße 6. 244

Gottschall, National-Literatur des 19. Jahr-  
hunderts, neu, 2 Bände in Halbfranz, statt **21 Mark** nur  
**12 Mark** Rheinstraße 51, Parterre. 11743

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Vonungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Es wird in der mittleren Stadt ein zweistödiges Haus mit 10—12 Zimmern, in dessen unteres Stockwerk

### ein Bureau

gelegt werden kann, vom 1. April ab auf längere Zeit zu mieten gesucht. Stallung, Balkon und Garten erwünscht. Offerten unter C. Z. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11189

**Gesucht** zum 1. April für eine ruhige Familie (zwei Personen) auf Jahre eine schöne, unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, Hochparterre oder Bel-Etage, in Mitte der Stadt. Adressen unter Z. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10135

### Gesucht zum 1. April

eine unmöblirte Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter S. M. 140 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10252

Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. April dauernde Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in einem stillen und feineren Hause. Gef. Offerten unter C. A. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10684

 In der Nähe der Kur-Anlagen eine Wohnung von 5—6 Zimmern oder eine Villa auf 1. April 1882 zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sub v. R. 1087 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11645

### Zu mieten gesucht pro 1. April 1882

von einer kleinen Familie auf längere Jahre eine Wohnung von 8—10 Räumen nebst Zubehör und Garten (am liebsten Haus allein) in guter Lage. Offerten unter M. L. 97 an die Exp. erbeten. 11798

Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, mit Zubehör für einen einzelnen Herrn aufs Jahr zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter Z. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11814

**Ein Laden, für Mezzgerei geeignet, nebst Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Näheres Expedition.** 11660

### Angebote:

Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelhaidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 11227

Adelhaidstraße 22 ist eine heizbare Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Parterre. 10270

Adelhaidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolaistraße 16. 2800

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstatt dazu gegeben werden. 8585

Adlerstraße 54 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9283

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümler. 8918

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinettten nebst Zubehör, zu vermieten. Ansichten von 12 bis 1 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9786

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1019

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Biebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 18. 3440

H. Fausel W. e. 10433

Große Burgstraße 10, 2 St., ein schönes, großes Zimmer, möbliert, mit oder ohne Pension auf gleich billig zu verm. 10862

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dosheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dosheimerstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 10183

Elisabethenstraße 18 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940

Elisabethenstraße 21, Hochparterre, 2 gut möbl. Zimmer mit Veranda mit oder ohne Küche z. sofort zu verm. 9612

Emserstraße 36 (Hinterhaus) ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und großem Speicher nebst Stall auf 1. Januar zu vermieten. 10708

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Feldstraße 27 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 11066

Frankenstraße im Gartenhaus des Daniel Beckel ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11554

Friedrichstraße 5, Südseite, Salon, 2 Schlafzimmer, Pension. 11554

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein kleines, billiges, möbl. Zimmer, nach Norden gelegen, jogleich zu verm. 10142

Friedrichstraße 37, 1 St. h. r., möbl. Zimmer z. verm. 11499

**Villa Helene, Gartenstraße 12.**

Wohnung und Pension. 10516

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 11667

Hellmundstraße 11, Stb., ein unmöbl., fr. Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 11487

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hellmundstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Höderstr. 6. 11550

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8448

Hermannstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11493

**Ippel's Privatstraße 3** ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. posil. Edentoben.

Karlstraße 3 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf Januar ob. früher z. verm. 10618

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 9712

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7582

### Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

Langgasse 58, nahe dem Kränzplatz, 3 gut möblierte Zimmer in erster Etage zu vermieten. 10970

### Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270

Leberberg 1, Gartenhaus, 2 hübsch möbl. Zimmer u. Alloven nebst gr. Mans., f. einzel. Herrn ob. Dame passend, z. verm. 10048

**Leberberg** 7 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288  
Lehrstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10601  
**Louisienplatz** 7 ist eine neuherichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1882 an Wegzugs halber zu vermieten. 11055

**Louisienplatz** 8, Bel-Etage, sind drei schön möblirte Zimmer bis zum 1. Januar an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. 11759

**Louisienstraße** 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

**Louisienstraße** 27 ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 9638

**Louisienstraße** 43, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10753

**Marktstraße** 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7706

**Moritzstraße** 1, Bel-Et., 2-3 möbl. Zimmer z. verm. 11590

**Moritzstraße** 28 ist eine Wohnung, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör (auf Wunsch mit Stallung, Remise und Futterraum), auf 1. April zu verm. Näh. Part. 9929

**Nerothal** 7 Wohnung mit Pension. 10695

**Neugasse** 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11498

**Nicolasstraße** 7, auf gleich zu vermieten.

**Garten.** Einzusehen von 12-4 Uhr. 960

**Nicolasstraße** 12 sind 2 Parterre-Magazinträume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

**Rheinbahnstraße** 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4-5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näheres dasselbst im 3. Stock. 11604

**Rheinstraße** 5 (Südseite) mehrere möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

**Rheinstraße** 48 ist eine Giebelwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 11354

Untere **Rheinstraße** (Südseite) ist eine Wohnung von 5-8 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu verm. R. E. 11570

### Villa Rosenstrasse 3

(früheres Zimmermann's Schloßchen),

Parterre und 1. Etage zu vermieten. Näheres Baubureau Bahnhofstraße 8. 9615

**Röderstraße** 3 bei Gross ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

**Schützenhofstraße** 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Bartels. 9309

**Schwalbacherstraße** 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

**Schwalbacherstraße** 22, Parterre, sind 2-3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11126

**Schwalbacherstraße** 45, 2 St., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10754

**Schwalbacherstraße** 63 ein möbl. Zimmer zu verm. 9293

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause (Südseite), elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

### Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, comfortabel, möblirt zu vermieten. 5726

**Sonnenbergerstraße** 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Dienerschafts-Zimmer, Küche z. und eine kleinere, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern sogleich zu vermieten. 10478

**Steingasse** 23 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11764

**Taunusstraße** 18 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11648

**Taunusstraße** 20, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 11754

### 9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575  
**Taunusstraße** 38, 3. St. links, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 Mt. zu vermieten. 9478

**Webergasse** 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 10289

**Webergasse** 46 im Borderhaus ist eine vollständige Wohnung im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11301

**Webergasse** 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7600

**Welltritschstraße** 1, eine Treppe hoch, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11338

**Welltritschstraße** 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

**Welltritschstraße** 6, Part. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 11543

**Welltritschstraße** 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10571

**Welltritschstraße** 7 können zwei Herren eine möblirte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

**Wilhelmstraße** 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möblirt oder unmöblirt, per Mai 1882 zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964

### Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage möblirt ganz oder getheilt zu verm. 11325

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten Michelsberg 6. 11369

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Rüderallee 12. 2293

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Welltritschstraße 33, Bel-Etage. 42

Zwei möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinerweg 3. 4646

In der Villa **Geisbergstraße** 19 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 18, Part. 6940

In der Doppel-Villa Ecke der Rosen- und Gartenstraße sind 2 elegante, herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 9191

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz No. 3, Parterre. 8804

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Ein auch zwei möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7. 9791

**Salon** und **Schlafzimmer**, sein möblirt, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 6814

Möbl. Zimmer für 10 Mt. zu verm. Oraniestra. 21, Stb. 10342

Ein großes, schönes, unmöbl. Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Lehrstraße 33, 2. Stock. 10479

In anständigem Hause, freier Lage, ist ein einsch möblirtes Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. R. Exped. 11152

Ein freundlich möblirtes Zimmer wird an einen anständigen Herrn, womöglich auf längere Zeit, abgegeben. Näheres Dambachthal 2. 11247

Schöne Wohnung von 5-7 Zimmern, eventuell mit Gartenbenutzung, auf April zu vermieten Adolphstraße 10. 11261

Geräumig möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11272

**Villa Caroli:** Möblirte Zimmer und Pension. 11672

**Fr. möbl. Zimmer** zu verm. Michelsberg 30, 1 St. I. 7998

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Welltritsch. 42, Bel-Et. 10149

Ein fein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 5, 1. Stock. 11154

**Möblirte** Parterre-, sowie Frontspit-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Abelhaidstr. 16. 7878

Ein elegant möblierter Salon und Schlafzimmer zu vermieten  
Louisenstraße 36, Bel.-Etage. 10403  
Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wellitzstraße 21, 1 St. 10610  
In der Nähe des Turhauses sind zwei unmöblierte Zimmer an  
einen älteren Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 11564  
Ein kleines, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße  
No. 34, 1 Stiege hoch. 11698  
Zimmer, einfach möbliert, zu verm. Kapellenstr. 5, 2 St. 11733  
Zu vermieten ein schönes, unmöbl. Zimmer (Oranienstraße)  
an einen anst. Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10425  
In der Nähe des Turhauses ist ein gut möbliertes Zimmer an  
einen Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 11238  
Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 3, Frontsp. 10724  
Zwei elegant möblierte Zimmer in der Nähe der  
Bahnhöfe, nach der Straße, Sonnenseite, sind  
in einem rubigen Hause an einen älteren, ge-  
bildeten und soliden Herrn zu vermieten.  
Näheres Expedition. 10676  
Eine heizbare Manzarde zu verm. Karlstraße 58, 5th. 11812

### Laden zu vermieten.

In dem Hause Burgstraße 7 ist ein Laden mit geräumiger  
Wohnung zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im  
oberen Stock. 11823

**Laden** mit großem Schaufenster in frequenter Lage  
per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres  
große Burgstraße 13. 7594

**Laden in bester Lage** ist auf 1. April 1882 zu vermieten.  
Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel.-Etage. 10588

**Laden**, groß und hell, Mühlgasse 1 sofort zu  
vermieten. 11051

Webergasse 16 ist ein **Laden**, Ladenzimmer und Arbeits-  
zimmer nebst Wohnung auf den 1. Januar 1882 zu ver-  
mieten. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 11745

Nerostraße 16 ist eine Werkstatt zu vermieten. 40

Helenenstraße 26 ist eine große, helle Werkstatt sofort zu  
vermieten. 9887

Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5801

Emserstraße 21 ist Stallung für 2 Pferde, Remise und Heu-  
speicher zu vermieten. 8705

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

### Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten Webergasse 4. 11490

Ein großer Keller ist zu vermieten Taunusstraße 39. 11519

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18,  
Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873

Ein auch zwei reine Arbeit können schönes, freundliches  
Logis erhalten Steingasse 28, 2 Stiegen hoch. 10698

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 10654

**Sonnenberg**. In meinem neuen Hause Adolph-  
straße No. 169 ist die Bel.-Etage,  
bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem  
Bubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu ver-  
mieten. 4624

In einem Orte nahe bei Wiesbaden ist ein möbliertes Zimmer  
mit oder ohne Kost an einen einzelnen Herrn oder eine Dame  
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11275

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem  
Bubehör ist sofort zu vermieten bei Frau **Gustav Prinz**

Wittwe in Schierstein, Lehrstraße. 11216

**Villa Heubel**, Sonnenbergerstraße zw. 17/19 u. Leber-  
berg 4, Südseite, elegant möbl.  
Winterwohnungen, auch Pension. 8836

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer  
gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Englische und amerikanische Pension, auch freundl. Zimmer  
ohne Pension Geißbergstraße 4, II. 11757

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. November.

Geboren: Am 11. Nov., dem Herrscher Jacob Bauer e. L.,  
N. Louise Wilhelmine. — Am 15. Nov., dem Königl. Regierungsrat  
Georg Stumpff e. L. — Am 16. Nov., dem städtischen Polizei- und Beauftragten  
Heinrich Treccius e. S., N. Carl. — Am 18. Nov., dem Tagelöhner  
Johann Hahn e. S. — Am 18. Nov., dem Dreher Friedrich Bartels e. S.  
— Am 17. Nov., dem Herrscherleiter Joseph Gauert e. S.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Anton Hardt von Dombach, A. Idstein,  
wohn. dahier, und Ernestine Elisabeth Christiane Schäfer von Waldhausen,  
A. Weilburg, dahier.

Verehelicht: Am 19. Nov., der Herrscherleiter Georg Vincent  
Nöser von hier, wohn. dahier, und Caroline Schmidt von Driedorf, A.  
Herborn, bisher dahier wohnh. — Am 19. Nov., der Zimmermann Philipp  
Anton Wilhelm Kopf von Künsterthal, A. Uisingen, wohn. dahier, und  
Catharine Petri von Friedich, A. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am  
19. Nov., der Gemüsehändler Anton Ebert von Wachoppel, Gemeinde-  
verbands Maiersbach, Reg.-Bez. Kassel, wohn. dahier zu Sonnen-  
berg wohnh., und Catharine Wilhelmine Wiegand von Wörsdorf, A. Idstein,  
bisher dahier wohnh. — Am 19. Nov., der Güterbodenarbeiter Georg  
Ludwig Schmidt von hier, wohn. dahier, und Elisabeth Catharine Wil-  
helmine Lang von Nordenstadt, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Nov., Louise Wilhelmine, L. des Herrscherleiters  
Jacob Bauer, alt 8 L. — Am 18. Nov., der verwitw. Rentner Philipp  
Heinrich Scheurer, alt 73 J. 1 M. 1 L. — Am 18. Nov., der am 17. Nov.  
geborene Sohn (ohne Vornamen) des Herrscherleiter Joseph Gauert,  
alt 1 L.

Königliches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. November 1881.)

#### Adler:

Meyer, Kfm. Frankfurt.  
Schwerin, Graf Landrath m. Fr. Weilburg.  
Mann, Ostende.

#### Schwarzer Bock:

Thomsen, Gutsbes., Beiroda.

#### Ölmaischer Hof:

v. Wulf, m. Fr., Livland.

#### Hotel Dahlheim:

Munzinger, m. Fr., Kaiserslautern.

#### Englischer Hof:

Kettner, m. Fr., Köln.

#### Eisenbahn-Hotel:

v. Mack, Hamburg.  
Lentner, Kfm., München.

#### Grüner Wald:

Krumm, Kfm., Crefeld.  
Eggler, Kfm., Solothurn.

#### Vier Jahreszeiten:

l'Allemund, Fr., Frankfurt.

#### Alter Nonnenhof:

Menges, Kfm., Mannheim.

#### Hotel du Nord:

Georg, Fabrikbes., Zollhaus.

#### Kotthaus, Kfm., Remscheid.

#### Rhein-Hotel:

Wissmann, Landr. Marienberg.  
Walter, Rent. m. Fr., München.  
Alberti, Kfm., Köln.  
Bremser, Gutsbes., Durlach.  
Raetz, Bürger, Gondelsheim.

#### Taunus-Hotel:

Blum, Rent., Grenzhausen.  
Günche, Kfm., Leipzig.  
Stochet, Director, Brüssel.  
Forquet, Director, Brüssel.

#### Hotel Trithammer:

Lieber, Gutsbes., Limburg.  
Graven, Gtsb., Remscheiderhof.

#### Hotel Victoria:

Conradi, Kfm., Barmen.

#### Hotel Vogel:

Reifenrath, Kfm., Herborn.

#### Hotel Weiss:

Weyer, Elberfeld.  
Seligmann, Kfm., Köln.

#### In Privathäusern:

Elisabethenstraße 10:  
Hicks, Fr. m. Fam. u. Bed., Adeleida.

Arnhem, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 20. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	759,6	759,0	758,0	758,87
Thermometer (Reaumur)	+0,8	+2,8	+0,2	+1,27
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,94	2,14	1,74	1,94
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,2	83,3	85,7	86,40
Windrichtung u. Windstärke	R.W.	R.W.	R.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
Nachts Reg. Früh nebelig, Nachmittags dichter Nebel.				
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.				

### Frankfurter Course vom 19. November 1881.

#### Geld.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,40—35 bz.
Duitaten 9 " 57—62 "	London 20,400—395 bz.
20 Frz.-Stücke 16 " 17—20 "	Paris 80,90 bz.
Sovereigns . . . 20 " 31—36 "	Wien 172,20 bz.
Imperialles 16 " 69—74 "	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/4 %
Dollars in Gold 4 " 22—26 "	Reichsbank-Disconto 5 1/4 %

# Fortsetzung des Ausverkaufes

## sämmtlicher Waarenvorräthe

wegen Geschäfts-Veränderung.

Als besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

60 Ctm. Cheviot	von Mk. -75	per Meter an.
60 " Fantaisie-Stoffe	" "	-75
60 " reinwollene Stoffe in allen neuen Farben	" "	1.—
doppeltbreite Winter-Beige	" "	1.30
Cachemires in allen modernen Farben	" "	2.40
" schwere, reinwollene Stoffe in den neuesten Genres u. Farben	" "	2.50
sowie		
60 Ctm. breite Sommer-Beige	" "	-75
doppeltbreite Sommer-Beige	" "	1.50

11426

**Christian Begeré,**

8 Webergasse 8.

## Bazar oriental von E. L. Specht & Comp.,

alte Colonnade 1,

alte Colonnade 1,

Königl. Hof-Lieferanten.

Wegen Vergrößerung unseres Tapisserie-Geschäftes Wilhelmstrasse 40 sind wir gesonnen, unseren orientalischen Bazar in der alten Colonnade aufzugeben und verkaufen daher von heute ab sämmtliche Artikel **zu** und **unter Einkaufspreisen.**

Wir bitten Sie, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen diese günstige Offerte benutzen zu wollen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

**E. L. Specht & Comp.**

## Kunstfärberei, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt von Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 6, (Firma: Bischof & Schütz) Wiesbaden.

Färberei für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen in Plüsche, Damast und Rips, Straußfedern, Glacéhandschuhe u. c.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Chales, Teppiche, Gardinen, Pelze, Stickereien, Straußfedern, Glacéhandschuhe u. c.

Samtmetmäntel werden aufgefärbt und von Druck und Regenflecken gereinigt und gebämpft. — Auch nehme sämtliche Gegenstände in meiner Färberei (Walramstraße) an.

Wilh. Bischof (Firma: Bischof & Schütz).

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Dienstag den 22. November findet im "Deutschen Hofe" eine Monats-Versammlung statt. Anfang um 9 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 25. November:

## II. Haupt-Versammlung

im Saale des „Hotel Victoria“.

3

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition.

7791

## Honigkuchen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
10404 Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.

# Weihnachts-Ausverkauf

im neuen Laden des  
„Wiesbadener Frauen-Vereins“,  
Marktstraße 18, gegenüber dem Schloß.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes, wo von allen Seiten den Armen beschert wird, bitten wir die gütigen Bewohner Wiesbadens und der Umgegend, ihre Weihnachtsgaben unsern Laden zu entnehmen und so doppelt zu helfen, da dessen sämtliche Vorräthe von unseren Armen angefertigt werden.

Die Arbeiten unseres Ladens sind zu den billigsten Preisen herabgezählt und außerdem gewähren wir bei jedem Einkauf von 1 M. 5% Rabatt. Der Winter ist vor der Thüre und unsere Armen verlangen nach Arbeit. Diese können wir ihnen aber nur dann geben, wenn wir recht viel verkaufen.

Wie oft schon, wende ich mich auch diesmal vertrauensvoll an die lieben Bewohner unserer Stadt, die immer zur Hülfe bereit waren. Der Ausverkauf beginnt Montag den 21. und dauert bis Samstag den 26. November incl. Die Vorstandsdamen des Vereins werden selbst beim Verkauf thätig sein.

Alles, was nicht mehr vorhanden ist, wird sogleich auf Bestellung angefertigt.

Im Namen des Vorstandes:  
57 Frau von Wurmb.

**Stickereien**, musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,  
Sophakissen, Teppiche, Eckbretter,  
angesangene und montierte Hosenträger und Turngürtel,  
Papierstramin-Gegenstände,  
Stramin, Zeichentücher, Börsengarnituren  
empfiehlt zu billigsten Preisen

8232 W. Ballmann, Langgasse 13.

## Tapisseries:

Musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,  
fondfertige Pantoffeln „ 1,60 Mk. „  
Kissen „ 75 Pf. „  
Hosenträger „ 1,40 Mk. „  
Turner-Gürtel, Eckbretter etc.,  
Terneaux-, Castor-, Goblin- und  
Persisch-Wolle

empfiehlt billigst

P. Peaucellier,  
9367 24 Marktstrasse 24.

Billig. Billig. Billig.  
H. Martin, Mezergasse No. 18, H. Martin.

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfiehlt folgendes:  
Knaben-Anzüge von 3 M. anfangend, Knaben-Jäckchen von 2 M. an, Knaben-Hosen von 1 M. 80 Pf. an, Knaben-Kappen von 1 M. an, Herren-Sackröcke von 4 M. an, Herren-Hosen von 2 M. 50 Pf., Herren-Westen von 1 M. 70 Pf. an, Herren-Kappen von 1 M. 80 Pf. an, wollene Wämme von 1 M. 80 Pf. an, Unterhosen von 1 M. an, wollene Hemden von 2 M. anfangend,

sowie alle in das Herren- und Knaben-Kleider-Fach einschlagende Artikel zu außerordentlich billigen Preisen. 11727

Steingasse 15 wird Wolle geschlumpt u. Decken gesteppt. 11282

## Porzellanimalerei.

Lager sämtlicher Farben und Utensilien für Porzellanimalerei in größter Auswahl zu Original-Fabrikpreisen bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Das Brennen und Vergolden gemalter Gegenstände wird bestens ausgeführt. 11584

## Specialität:

## Hemden nach Maass.

### Herren-Hemden

in gutem Madapolam mit 3fach leinem Einsatz per 1/2 Dutzend von 24 Mark an, sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

### AD. LANGE,

Langgasse 16, Langgasse 16.  
178 Hemden-Fabrik.

## Wichtig für Damen!

Bon meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Herr W. Ballmann, Langgasse 13.

Herr Franz Schade, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., — 3 Paar 1 M. 40 Pf.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1881.

Robert v. Stephani.

Wegen inrz bevorstehender gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe die in 11595

## Sommer- & Winterschuhwaren

bestehenden Vorräthe für Herren, Damen und Kinder unter dem Selbstkostenpreis.

Dieselben sind zum größten Theile selbstfertigte und gediegene Arbeiten.

## J. B. Litzendorff,

14 Langgasse. Langgasse 14.

Heuerfestes Rittern von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Verzierten und Übermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch J. P. F. Hastert, Nerostraße 23. 6148

Ein echter, schöner Herz-Damen-Paletot ist für 300 M. zu verkaufen. Näh. Expedition d. Bl.

11671

Behördlich  
approbiert.

## Mineralfett „Virginia“.

Gesetzlich  
deponirt.

Dies absolut säurefreie, einem Verderben oder Ranzigwerden niemals unterworfen, jedem Einfluß der Luft und Temperatur widerstehende und in seiner geschmeidigen Consistenz stets verharrende Mineralfett übertrifft in den nachbezeichneten besonderen Präparationen alle bisher bekannten und gebräuchlichen Mittel.

**Wassenfett** schützt durchaus sicher die **Wassen, Instrumente, Werkzeuge, Schlosser, Patent-Achsen**, überhaupt alle Metalle und deren Legirungen, vor **Rost und Oxydation**, erhält und fördert die stetige und sofortige Brauchbarkeit der **Maschinen, Apparate, Waffen, Feuerwaffen u. dergl.** mehr. — Original-Probebüchse à 30 Pfg.

**Lederfett** conservirt das Leder außerordentlich und eignet sich ganz besonders für **Pferdegeschirre, Kutschleder, Sattel-, Riemen- und Schuhzeng, Tornister, Feuerwehrrequisiten**, überhaupt für alle **Leder- und Hans-Artikel**, die dem Wind und Wetter ausgesetzt sind und mit Wasser in Berührung kommen. — Original-Probebüchse à 20 Pfg.

**Hufschmiere** zeichnet sich vor allen derartigen Schmieren durch ihre milde und veränderliche Geschmeidigkeit aus und ist namentlich für **späde, brüchige und kranke Hufe**, zum **Schutz des Hufhorns** und zur **Förderung des Hornwachsthums** bei Flach- und Kwanghufen ganz besonders zu empfehlen. — Original-Probebüchse à 20 Pfg.

Behördliche und wissenschaftliche Gutachten über die vorzügliche Güte und Brauchbarkeit dieser Mineralfett-Präparate sind in den Verkaufsstellen bei den Herren **Ph. Müller, Hellmundstraße 19a, und M. Lemp, Schwalbacherstraße 15**, einzusehen.

11180

Für Krankel Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bilder: Dr. Arri's Heilmethode Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 60 Pfg. u. Die Gruft- und Gangenkrankheiten, Preis 50 Pfg.

Borräthig in **J. Dillmann's** Buchhandlung, Wiesbaden.

247

Dr. Pattison's

## Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Bahnshmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenmehr. (H. 62539.)

Im Päckchen zu 1 Mt. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17.

9

Bergmann's

## Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirkamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Borräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinek**, Webergasse 30, und **H. J. Viehöver**.

4368

Bergmann's

## Theerschwefel-Seife,

ausgewaschenen Kohlen, als besten und billigsten Brand für Porzellanöfen, empfiehlt

**O. Wenzel**, Bleichstrasse 6.

**Lager** neben dem Hause Nicolasstrasse 16. 8871

**Beste Sorte Ruhrkohlen** per 20 Centner 16 Mark.

**Ruhrkohlen** per 20 Centner 20 Mark lieferbar gegen Baarzahlung, über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden.

Biebrich, den 11. November 1881.

11107

**A. Eschbächer.**

## Nicht zu übersehen.

Gebrauchte Parquetböden wieder wie neu herzustellen empfiehlt sich **Ph. Lind**, Schreinermeister, 11705 Oranienstrasse 6.

## Für Hundeliebhaber.

Ein junges Mops Hundchen, seine, reine Rasse, zu verkaufen bei **Bergolder Bauer**. 11618

Eine Grube Dung zu verkaufen Jahnstraße 15. 11652

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofsgasse 9, Parterre,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Mänteln und Jaquets. Auch werden Mäntel modernisiert.

8046

Zu kaufen oder zu mieten gesucht ein Krankenwagen mit Gummirädern, sowie ein Klappstuhl für einen Herrn. Offerten unter „Krankenwagen“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

11701

Tücher in Wolle und Mohair, einfache und feinste Sorten,  
 Damen- und Kinder-Kapuzen,  
 Bashlik, wollene Kappen,  
 Damen- und Herrenwesten,  
 baumwollene und wollene Jacken und Hosen,  
 baumwollene Unterjacken von 1 Mk. an,  
 wollene Handschuhe, Stäubchen,  
 seidene Tücher, weiß und farbig,  
 Kinderjäckchen und Röckchen,  
 Kinderkleidchen von 2 Mk. 25 Pf. an,  
 Plüschkappen und Mütze,  
 Strümpfe und Socken u. c.  
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

8233 W. Ballmann, Langgasse 13.

Feuer- und diebessichere Geldschränke  
 eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste  
 Schlosser. Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 1249

### Ein deutscher Kaiser.

(44. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Die „liebe Gräfin“ wurde fast erdrückt mit höflich lügenden Redensarten, Glückwünschen, feinen und grössten Schmeicheleien. Der Feldwebel schüttelte ihr die kleine Hand so kräftig, daß man fürchten konnte, das arme Händchen werde für immer unbrauchbar sein.

Isabella erwiederte die vielen Artigkeiten, die man ihr mit dem süßesten Lächeln sagte, mit gleicher Artigkeit und wußte die Damen so lebhaft in Atem zu halten, daß keine — die glückliche Mutter wohl ausgenommen — den „kleinen unbedeutenden“ Doles mit dem heiteren, geistvollen Gesicht und die dunkle Rose beobachtete, worüber die zwei wohl nicht böse waren. Es gelang ihm, wie es schien, vollständig, sich von dem Verdacht zu reinigen, er habe über die junge Witwe seine Rose vergessen, und er wußte sein scheinbares Unrecht so gut zu machen, daß sie als die glücklichsten Menschen von einander schieden, als Doles sich mit Isabella verabschiedete.

„Holen Sie Ihre Rose bald aus dem Kreise da,“ sagte Isabella mit finsterer Stirn, als Doles sich vor den „Jahreszeiten“ von ihr verabschiedete. „Es ist ein gefährlicher Boden, auf dem solch Unkraut wächst; ich bin Ihretwegen mitten unter die Brennnesseln gegangen, aber ich werde den Brand davon auch noch lange fühlen.“

„Gnädige Gräfin,“ erwiberte Doles mit glücklichem Lächeln, „ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet, daß Sie mir Gelegenheit gaben, meine Rose zu fragen, ob . . . sie hat eingewilligt, daß ich sie holen darf . . .“

„Ah! Das freut mich . . . viel Glück, Doles!“

Ihr Händedruck war so herzlich, ihr Auge lächelte ihn bei dem Glückwunsch so freudig an, und doch war ihm, als hätte das „viel Glück!“ tief traurig gelungen.

Während er allein die Wilhelmstraße entlang ging, drängte sich ihm neben den Gedanken an seine Reise flüchtig die Frage auf, ob die Gräfin wirklich, wie man sagte, den Franzosen geliebt habe und noch liebe? Auch er hatte Lore's Vermählung beigewohnt, auch ihm war, wie aller Welt, diese Vermählung ein Rätsel. Glück hatte er nur aus den häßlichen Bügen des Bräutigams zu lesen vermocht; die junge Braut war ihm so auffallend verändert vorgekommen . . . er hatte unwillkürlich Mitleid mit ihr empfunden . . .

Als Isabella in das Zimmer trat, wo ihre Schwiermutter ihrer zur Rückfahrt nach Ostrogh bereits ungeduldig gewartet, lag sorglose Heiterkeit auf ihrem Antlitz, wie immer, sobald sie nicht allein war.

Sie hatte sich mit ihrer Schwiermutter ausgesöhnt, und alles war äußerlich im alten Geleise.

Isabella half die Villa, welche das junge Paar, wenn es von der Hochzeitsreise zurückkehrte, bewohnen wollte, einrichten und die alte Gräfin fand sie unentbehrlicher denn je. Auch erkannte sie gerechterweise an, daß ihre Schwiegertochter sich sehr lobenswerth benehme und Lore das Glück, Duval's Gemahlin zu sein, nicht länger mißgönne. Ihre Excellenz war froh, auch diesen leichten Schatten von dem hellen Bilde des Glückes, als welches ihr die Heirath erschien, entchwunden zu sehen, und Frau von Berghof konnte den Gemüthszustand der Dame wirklich nicht richtiger bezeichnen, als mit „selig“. Sie war entzückt von Allem, was ihr geliebter „Sohn“ bestimmt und angeordnet, und wohl zumeist, weil er die Ausführung all dieser Anordnungen ganz in die Hände seiner verehrten chère mère gelegt, deren besserer Einsicht und tadellosem Geschmack er sich bescheidenlich unterordnete. Und so ward denn, Dank der besseren Einsicht der „musterhaften deutschen Hausfrau“, wie sie sich gern von ihm loben hörte, die Wohnung des jungen Paars ein Meister von französischer Eleganz und französischem Geschmack, die Schwiermama selbst aber ein Opfer gesunden deutschen Spottes, der oft in nichts weniger als eleganter Form laut ward.

Isabella ließ die würdige Dame ausnahmsweise ohne Widerspruch gewähren. Sie wußte aus Erfahrung längst, daß solcher nur bei unermüdlicher Beharrlichkeit etwas nützte, und nach der einen großen Niederlage, die sie von ihrer Schwiermutter erlitten, fand sie es nicht der Mühe wert, diese von allerlei Thorheiten zurückzuhalten, die ja keinen weiteren Schaden anrichteten, als daß sie außerst kostspielig waren und den Leuten Stoff zum Spott gaben, und diesen gönnte sie den Spätern wie der Verspotteten von Herzen.

Isabella, die seit ihres Gemahls Tode nur selten kürzere Zeit auf ihrem schönen, aber sehr einsamen Wittwensitz im Bahnhof verweilte, sondern meistens mit ihrem Kinde in Ostrogh oder Stauenegg lebte, wohnte auch jetzt, während der Abwesenheit des jungen Paares, bei den Schwiegereltern, weniger des Zweedes wegen, den sie, ihrem Kaiser gegebenen Versprechen zufolge, im Auge hatte, als aus Theilnahme für den General, der von heftigen Schmerzen heimgesucht und vielleicht aus dieser Ursache so viel mehr noch als sonst verstimmt und jeder Geselligkeit abgeneigt war. Hatte doch der arme alte Mann außer ihr Niemand, der sich lieblich um ihn bemühte, seit Lore das Elternhaus verlassen, denn das Verhältniß zwischen ihrer Mutter und der Gräfin beruhte so sehr auf gegenseitiger Abneigung, daß sie einander nur selten begegneten; auch Rose kam höchst ungern nach Ostrogh, sie scheute die trüben Erinnerungen, die sich ihr dort stets aufdrängten, und war sich überdies bewußt, daß die Gräfin sie ebenso ungern bei sich sah, als sie zu ihr ging. Die Gräfin selbst aber bekümmerte sich weniger denn je um den Kranken, seit sie einen Schwiegersohn so recht nach ihrem Herzen hatte; sie fand nicht Zeit, ihm sein trauriges Leben erheitern oder nur tragen zu helfen, sondern überließ ihn, wenn Isabella nicht anwesend war, gänglich der Fürsorge der Dienstboten, die von den Launen des Kranken zu viel zu leiden hatten, um freudig und ausopfernd ihre schwierigen Pflichten zu erfüllen. Und seit der General mit vorzüglichster Hochachtung von Kaiser zu ihr gesprochen, freilich ohne seines Verhältnisses zu Lore Erwähnung zu thun, hatte er sich einen Platz in dem Herzen der kleinen Frau gesichert, den auch sein rauhestes, lätestes Benehmen ihn nicht wieder einbüßen ließ.

Auch der kleine Ernst war seit seiner Genesung ein steter Guest in Ostrogh.

Das Kind allein hatte niemals von den Launen des Kranken zu leiden. Letzterer behauptete zwar, er liebe Kinder nicht, und dem Anschein nach war Das auch der Fall, doch widersprach Dem die Nachsicht — welcher sich keiner sonst von ihm rühmen konnte — die er gegen die Unarten des Knaben übte, der nicht die mindeste Scheu vor dem mürrischen Großpapa empfand, sondern nicht selten seinen ganzen Liebermuth an ihm ausließ, wohl wissend, daß derselbe, wenn die Mama und Großmama ihn strafen wollten, regelmäßig ihn in Schutz nahm, in mürrischer Weise zwar, aber mit deshalb nicht geringerer Erfolge.

(Fortsetzung folgt.)